

Semantik und Pragmatik: Übungen

Gerhard Jäger

fällig am 27. Mai 2005

Aufgabe 1 Gegeben seien die folgenden typentheoretischen Konstanten:

- f : Typ $\langle e, t \rangle$
- h : Typ $\langle t, t \rangle$
- g : Typ $\langle \langle e, t \rangle, \langle e, t \rangle \rangle$
- a : Typ e
- j : Typ $\langle \langle e, t \rangle, t \rangle$

Sind die folgenden Ausdrücke dann wohlgeformte Ausdrücke der Typentheorie, und wenn ja, welchen Typ haben sie?

- i. $f(a)$
- ii. $g(f)$
- iii. $g(a)$
- iv. $h(f)$
- v. $j(f)$
- vi. $g(f)(a)$

Aufgabe 2 Angenommen, der englische Satz

(1) John is almost happy.

wird in die Typentheorie übersetzt als

$$\text{ALMOST}'(\text{HAPPY}')(\text{JOHN}')$$

Auf Grund der bisher angenommenen Analysen sollte JOHN' von Typ e sein und HAPPY' ein einstelliges Prädikat, also vom Typ $\langle e, t \rangle$. Welchen Typ muss dann ALMOST' haben? Falls Sie ALMOST' einen Funktor-Typ zuweisen: begründen Sie sowohl die Wahl des Argument-Typs als auch die Wahl des Ziel-Typs.